

Zahnersatz aktuell

Informationen des Kuratoriums perfekter Zahnersatz

Nr. 5/ 2012 - Juni 2012 - Jahrgang 22

Zahngesund im Urlaub

Das Kuratorium perfekter Zahnersatz rät dazu, Zähne und Zahnersatz vor der Abreise untersuchen zu lassen

Die Freude über freie Urlaubstage wird schnell getrübt, wenn die Prothese drückt, ein Backenzahn pocht oder eine Füllung herausfällt. Damit diese Probleme erst gar nicht entstehen, empfiehlt das Kuratorium perfekter Zahnersatz e. V. (KpZ) allen Reisenden, sich vor dem Urlaubsantritt beim Zahnarzt durchchecken zu lassen.

Besonders bei **Fernreisen** kann eine Zahnarztbehandlung am Urlaubsort mit viel Aufwand und Stress verbunden sein, die Erholung bleibt dann schnell auf der Strecke. „Wer einen Urlaub plant, sollte rechtzeitig vorher seinen Zahnarzt aufsuchen, damit kleine Defekte noch vorab behandelt werden können“, rät Professor Hans-Christoph Lauer, Leiter des Wissenschaftlichen Beirates des KpZ und Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt.

Auch **Patienten mit Zahnersatz** sollten vor einer Reise die Vorsorge-Untersuchung beim Zahnarzt wahrnehmen: „Der Zahnmediziner überprüft dabei den allgemeinen Zustand der Versorgung, stellt sicher, dass die Prothese nicht wackelt oder drückt, und untersucht den Zahnersatz zum Beispiel auf versteckte Risse“, erklärt Lauer. Bei Bedarf kann der Zahnarzt die Prothese an ein Dentallabor schicken, wo der Zahnersatz genauestens überarbeitet und im Anschluss professionell gereinigt wird. Damit Patienten in einem solchen Fall nicht lange auf ihren Zahnersatz verzichten müssen, können sie zusammen mit ihrem Zahnarzt auch einen Termin direkt bei einem Dentallabor machen.

„Patienten mit herausnehmbarem Zahnersatz sollten außerdem überlegen, eine **Reiseprothese** anfertigen zu lassen“, so Lauer. Empfehlenswert sei es, schon bei der Neuanfertigung einer Prothese gleich nach einer zweiten zu fragen, da diese dann parallel zur Herstellung der Erstprothese angefertigt wird. „Dieser ‚Ersatz‘ ist auch im Notfall im Urlaub schnell zur Hand und die ‚richtige‘ Prothese kann nach der Rückkehr in aller Ruhe vom Zahnarzt und heimischen Dentallabor repariert werden.“

Zahnarztbesuch: Vor Ort oder daheim?

Doch was tun, wenn es im Urlaub trotz aller Vorsorge zu Komplikationen mit den Zähnen oder dem Zahnersatz kommt? „Handelt es sich um **kleinere Unfälle** wie zum Beispiel einen herausgefallenen Prothesenzahn, die Teilfraktur der Verblendung einer Krone oder ein Stück abgesplitteter Zahnhartsubstanz, kann mit der Behandlung oftmals gewartet werden, bis der Patient wieder zu Hause ist“, beruhigt Professor Lauer.

Herausgefallener Zahnersatz, insbesondere Kronen und Brücken, sollte hingegen von einem Zahnarzt am Urlaubsort zumindest provisorisch wieder eingesetzt werden, um Schäden an den beschliffenen Zähnen oder Verschiebungen zu vermeiden. Grundsätzlich gilt: „Treten im Urlaub Zahnschmerzen oder Schwellungen der Mundschleimhaut auf oder sind große Zahnstücke herausgebrochen, sollten die Patienten sich direkt vor Ort in Behandlung begeben“, so der Experte.

Auch wenn Kinder über Schmerzen im Mundraum klagen oder sich bei einem übermütigen Spiel einen Zahn ausgeschlagen haben, muss sofort ein Zahnarzt vor Ort konsultiert werden. Der ausgeschlagene Zahn ist in H-Milch, steriler Kochsalzlösung oder einer sogenannten Zahnrettungsbox feucht zu halten. Er kann dann durch einen Zahnarzt wieder eingesetzt werden und wieder anwachsen.

Weitere Informationen rund um das Thema Zähne, Zahnersatz und Mundgesundheit finden Interessierte auf den Internetseiten des Kuratoriums unter www.zahnersatz-spezial.de.

3.410 Zeichen

Checkliste: Zahngesund im Urlaub

- **„Ich packe meinen Koffer...“:** Neben Sonnencreme und Strandlektüre sollten im Reisegepäck natürlich auch Zahnbürste, Zahnpasta und Zahnseide ihren Platz finden. Für Notfälle empfiehlt sich außerdem ein leichtes Schmerzmittel. Wer eine elektrische Zahnbürste verwendet: gegebenenfalls auch an einen Adapter für die Steckdose denken. Sollten Patienten im Besitz einer Reiseprothese sein, hat es sich bewährt, diese im Gepäck zu haben.
- **Kein Urlaub von der Zahnspange:** Gerade im Urlaub wollen Kinder und Jugendliche gerne mal auf ihre Spange verzichten. Um den Behandlungserfolg nicht zu gefährden, sollten Eltern darauf achten, dass Spange und passende Aufbewahrungsbox mit von der Partie sind – und ihre Schützlinge bei Bedarf vor Ort daran erinnern, diese auch einzusetzen.
- **„Andere Länder...“:** Gerade bei Urlaub in südlichen Ländern kann es durch ungewöhnliche Gewürze oder scharfes Essen passieren, dass die Mundschleimhaut gereizt und empfindlich wird. Spezielle Mundspüllösungen und Tinkturen zum Gurgeln können Abhilfe schaffen.
- **Gesunde Frische für unterwegs:** Auch bei langen Reisezeiten muss die Zahnpflege nicht auf der Strecke bleiben. Ein Reisezahnputzset passt ins kleinste Handgepäck und verschafft innerhalb weniger Augenblicke ein frisches und sauberes Gefühl. Im Notfall hilft ein zuckerfreies Zahnpflege-Kaugummi. Netter Nebeneffekt: Das Kaugummi hilft auch gut gegen Reiseübelkeit.
- **Wenn die Prothese drückt:** Sollten Sie im Urlaub plötzlich Probleme mit Ihrer Prothese bekommen, können Sie sich vor Ort mit einer Druckstellensalbe oder Ihrer Zweitprothese behelfen – in schlimmeren Fällen sollten Sie vor Ort einen Zahnarzt aufsuchen. Sie dürfen in keinem Fall versuchen, die Prothese selbst abzuschleifen oder zu kleben, da sie dadurch stark beschädigt werden kann. Besser: Zurück in Deutschland kann Ihr Zahnarzt zusammen mit dem örtlichen Dentallabor die Prothese schnell wieder in Ordnung bringen und die gewohnte gute Funktion wieder herstellen.
- **Was tun bei Schmerzen?** Verzichten Sie auf Kaffee und Nikotin und meiden Sie direkte Sonneneinstrahlung – Hitze würde die Schmerzen jetzt nur verschlimmern. Kühle Umschläge

lindern die unangenehmen Beschwerden, mit leichten Schmerzmitteln kann man einige Stunden überbrücken. Wichtig: In diesen Fällen nicht auf Behandlung in Deutschland warten, sondern gleich einen örtlichen Zahnarzt aufsuchen! Viele Hotels und Reiseveranstalter helfen ihren Gästen gerne bei der Vermittlung vor Ort.

- **Was heißt „Zahnschmerz“ auf Spanisch?** Gerade bei Schmerzen sollten Patienten mit einer Zahnbehandlung nicht warten, bis sie wieder zu Hause sind. Doch was tun, wenn der Zahnmediziner vor Ort kein Deutsch versteht? Die Initiative proDente hat speziell für diesen Fall einen „dentalen Sprachführer“ entwickelt, der Formulierungen über akute Zahnbeschwerden in sieben Sprachen übersetzt. Der Sprachführer kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden unter www.prodente.de/service/online-bestellung-fuer-patienten/
- **Und wer zahlt?** Zahnschmerzen im Urlaub sind schon unangenehm genug – über die Kosten für den Zahnarztbesuch sollten Sie sich daher nicht auch noch Gedanken machen müssen. Informieren Sie sich bereits vor der Abreise bei Ihrer Krankenkasse über die Formalitäten für eine Behandlung im Ausland. Wer das versäumt hat: Die meisten Krankenkassen haben spezielle Notfall-Telefonnummern für das Ausland eingerichtet.

3.412 Zeichen

Telefonische Sprechstunde des Kuratoriums am 25.9.2012

Die nächste Experten-Sprechstunde findet statt anlässlich des Tages der Zahngesundheit am **Dienstag, 25. September 2012, 17 bis 19 Uhr**. Unter der Telefonnummer **069/665586-44** stehen an diesem Tag der wissenschaftliche Leiter des Kuratoriums, Prof. Hans-Christoph Lauer, und Beiratsmitglied Prof. Ina Nitschke interessierten Patienten mit zahnmedizinischem Fachwissen zur Verfügung. Alle zahntechnischen Fragen beantwortet ein Team von Zahntechnikermeistern unter der Nummer **069/665586-55** (Anrufe zu den üblichen Festnetzkosten).

581 Zeichen

Das Kuratorium perfekter Zahnersatz (KpZ)

Das Kuratorium perfekter Zahnersatz e.V. wurde im Juli 1989 gegründet. Mit seiner Namensgebung will das Kuratorium den hohen Qualitätsanspruch zum Ausdruck bringen, der an Zahnersatz gestellt werden sollte. Ziel dieser gemeinnützigen Vereinigung ist die neutrale, umfassende und fachkompetente Information der breiten Öffentlichkeit über die Bedeutung von Zahnersatz. Der Patient soll für das Thema sensibilisiert, der Nutzen und die Bedeutung von qualitativ hochwertigem Zahnersatz für den einzelnen herausgestellt werden. Darüber hinaus dient das Kuratorium der Fachöffentlichkeit als Forum für interdisziplinäre Zusammenarbeit. Die Sicherung und Weiterentwicklung hochwertiger Zahnersatzformen wird dabei besonders gefördert.

769 Zeichen

Diesen Pressedienst finden Sie auch unter www.zahnersatz-spezial.de in der Rubrik **Presse-Lounge > Pressemeldungen**.